

## Bovenden will Gesamtschule

Ausgezeichnetes Schulklima und gutes Schulleben sind die besten Voraussetzungen.



In Bovenden herrscht Einigkeit:  
Die Schule am Osterberg wäre  
eine gute Gesamtschule.

**Die Anmeldezahlen an den beiden Göttinger Gesamtschulen machen es deutlich: Die Kapazitäten dieser Schulen reichen nicht aus. Über 200 Schulkindern konnte der Wunsch, eine Gesamtschule zu besuchen, für das laufende Schuljahr nicht erfüllt werden. Davon kommen auch viele aus der Gemeinde Bovenden.**

Deshalb möchte die Haupt- und Realschule am Osterberg eine Gesamtschule werden. Da sind sich Lehrer, Schüler, Eltern, Gemeinderat und Verwaltung in Bovenden einig. Allerdings blockiert die Landesregierung. Sie hält an dem Einrichtungsverbot von Gesamtschulen fest.

Dabei hat die Bovender Schule die besten Voraussetzungen. Ein ausgezeichnetes Schulklima und gutes Schulleben sorgen dafür, dass sich die Schüler wohl fühlen. Förderprogramme unterstützen die Ju-

gendlichen und ermöglichen ihnen gute Leistungen.

„Der Gemeinderat Bovenden hat auf Antrag der SPD im November nochmals einstimmig beschlossen, die Schule bei dem Wunsch, eine Gesamtschule zu werden, zu unterstützen“, so Thorsten Heinze von der SPD-Fraktion. Doch im Kreistag lehnte dann Ratsherr Harm Adam (CDU) mit der CDU/Grünen-Mehrheit dieses Anliegen ab.

### Elternwille ernst nehmen

„Wir haben eine gute Möglichkeit verpasst, unsere Schule zu unterstützen und Druck auf die Landesregierung auszuüben“, so Heinze über den ablehnenden Beschluss des Kreistages. „Der Elternwille muss endlich wahrgenommen werden“, fordert er.

Bis es dazu kommt, wird erst einmal gewählt. Im Januar 2008 findet die Landtagswahl statt. Danach wird sich entscheiden, ob die Schule eine Gesamtschule und damit der Schulstandort Bovenden gestärkt werden kann. Den Schülern wäre das allemal zu wünschen.

[www.schule-am-osterberg.de](http://www.schule-am-osterberg.de)

## Editorial

### Liebe Leserinnen und Leser !

Sie halten die erste Ausgabe des Roten Blättchens in Ihren Händen. Mit der Informationsschrift werden wir Sie künftig halbjährlich über aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde Bovenden informieren. In dieser Ausgabe stehen Familien, Jugendliche und Kinder im Mittelpunkt.

Wollen Sie uns auf etwas Berichtenswertes hinweisen? Dann melden Sie sich bei uns!



Dr. Thorsten Heinze

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr

*Dr. T. Heinze*

Vorsitzender des SPD Ortsverein Bovenden

## Erstes Kinder- und Jugendforum im Bürgerhaus

Rund 100 Kinder und Jugendliche waren zum ersten Kinder- und Jugendforum am 8. November ins Bürgerhaus gekommen. Beantragt hatte das Forum die SPD-Fraktion. „Wir wollen Kinder und Jugendliche an der Gestaltung ihrer Gemeinde aktiv beteiligen“, begründet Marcel Riethig (24), jüngstes Gemeinderatsmitglied, die Einrichtung des Forums. Die Idee sei ihm beim Jubiläum der Bovender Pfadfinder gekommen, die bei einem „Ratsfelsen“ Gespräche mit Stammeskindern und Politikern organisiert hätten.

Das Forum bot lebhaft Diskussionen mit Politik und Verwaltung. Viele Kinder meldeten sich zu den Themen Spiel- und

Fußballplätze. Von ihren Wünschen auf Verbesserungen sind einige bereits im Haushalt 2008 berücksichtigt. Manches kann die Gemeinde noch umsetzen oder weiterleiten. So eine Jugendseite im „Bovenden Aktuell“ oder die

Idee eines jugendfreundlichen Tarifes beim Busfahren. „Das Forum hat deutlich gemacht, dass Bovenden wirklich eine kinder- und jugendfreundliche Gemeinde ist“, so Marcel Riethig, „denn ihre Meinungen werden gehört und umgesetzt.“

Für alle Jugendlichen, denen das Forum Lust auf mehr gemacht hat, sei bereits angekündigt, dass für 2008 die Wiederbelebung des Jugendringes in der Gemeinde geplant ist. Hier können sich Kinder und Jugendliche über die Gemeindepolitik informieren, ihre Interessen vertreten und eigene Aktionen starten.



Marcel Riethig

## Krippe und Familienzentrum für die Gemeinde

### Eine Oase der Familienfreundlichkeit

**Die Nachfrage an Betreuungsangeboten in der Gemeinde steigt rasant. Dieses Jahr eröffnete die Arbeiterwohlfahrt (AWO) eine zusätzliche Hortgruppe. Auch das Angebot für unter 3-jährige wird ausgebaut. Und 2008 soll neu gebaut werden. Am neuen Kreisel am Wurzelbruchweg entsteht eine Kinderkrippe mit angegeschlossenem Familienzentrum.**

Die Pläne für den Bau stellte jüngst Architekt Sittig in der Sitzung des Jugendausschusses vor. Die Krippe wird Kleinkindern aus der gesamten Gemeinde offen stehen. Vorerst werden zwei Gruppen eingerichtet, bei Bedarf kann eine dritte entstehen. Der Neubau soll im Herbst 2008 eröffnet werden. Ein Novum in der

Gemeinde wird das Familienzentrum sein, das die AWO an die Krippe anschließt. Die AWO möchte damit einen Begegnungsort für Groß und Klein schaffen und Menschen zusammen bringen. Das Zentrum bietet einen Veranstaltungsraum, in dem unter anderem Kurse angeboten werden. „Das ist wie ein Sechser im Lotto“, freute sich bei der Ausschusssitzung Bürgermeisterin Heidrun Bäcker. Mit den Plänen wird die Gemeinde zu einer Oase der Familienfreundlichkeit.



So wird die neue Krippe nach den Plänen von Sittig + Voges aussehen.

## Ratsburgbad wird saniert

### Mittel im Haushalt eingestellt

Die 20 Jahre alte Beckendichtungsfolie im Freibad in Reyershausen ist undicht und muss zusammen mit Beckenkopf und 3-m-Sprunganlage saniert werden. Dem Sanierungskonzept stimmte kürzlich der Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Heimatpflege zu. Bis Anfang 2009 soll die Sanierung dauern, die außerhalb der Badesaison stattfindet.

Der Betrieb in den Sommermonaten wird also nicht eingeschränkt. Circa 800.000 € wird die Maßnahme insgesamt kosten. Mehr als die Hälfte sind bereits in den Haushalt 2008 eingestellt, der am 7.12. im Gemeinderat verabschiedet wurde. Einer Sanierung steht nun nichts mehr im Wege. Und der Badespaß für Jung und Alt kann weitergehen.

Das Freibad in Reyershausen, Sommer 2006.





# Ronald Schminke

Ein Mann, auf den Sie bauen können.

Ihr Landtagskandidat **SPD**

**SPD Wahlkreisbüro**

Nikolaistr. 30

37073 Göttingen

Tel.: 0551 / 503110

Email: info@ronald-schminke.de

[www.ronald-schminke.de](http://www.ronald-schminke.de)

## Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger !

**Bovenden ist ein starke Gemeinde. Davon bin ich nach vielen Besuchen überzeugt. Die Vereine, die gute Arbeit der Gemeindeverwaltung und der Politik, die Bürgerstiftung, die guten Bildungseinrichtungen, das Freibad, die schönen Ortsteile, die historische Plesse-Burg: darauf können die Bovender stolz sein.**

Auf Landesebene gibt es einige bedeutende politische Entscheidungen, für die ich mich künftig als Abgeordneter für die Gemeinde Bovenden einsetzen kann. Ein wichtiges Thema ist dabei die Bildung. Die Haupt- und Realschule am Osterberg leistet hervorragende Arbeit. Sie möchte möglichst bald eine Gesamtschule werden und ein gymnasiales Oberstufenangebot schaffen. Das stärkt den Schulstandort Bovenden und ermöglicht vielen Kindern aus der Gemeinde einen wohnortnahen Schulbesuch. In dem Wunsch nach einer Gesamtschule werde ich Bovenden als künftiger Abgeordneter mit allen meinen Kräften unterstützen.

### **ERHARD SCHMINKE**

Unternehmer, Vorsitzender  
Bovender SV:

» Ronald Schminkes Einsatz für das Schullandheim Pelzerhaken hat mir bewiesen, dass er sein „Fähnlein nicht nach dem Wind“ hängt. «

Unterstützt habe ich die Bovender schon in meiner Funktion als Kreistagsabgeordneter. Um den Erhalt des Jugend- und Schullandheimes Pelzerhaken, das als „Perle an der Ostsee“ seit Jahrzehnten von Vereinen, Gruppen und insbesondere Kindern und Senioren genutzt wurde, habe ich gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern aus der

Gemeinde gekämpft. Auch weiterhin werde ich alles daran setzen, dass die Einrichtung einen gemeinnützigen Betreiber bekommt.

Mit meinem Engagement möchte ich deutlich machen, dass ich ein Mann bin auf den Sie bauen können. Das ist mein Anspruch und zugleich ein Versprechen.

### **Dafür setzt sich Ronald Schminke ein:**

- **Gesamtschule für Bovenden!**
- **Starke Vereine sichern Lebensqualität!**
- **Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!**
- **Energien sinnvoll nutzen!**

**Für die Landtagswahl am 27. Januar 2008 bitte ich um Ihre Stimme.**

Ihr  
**Ronald Schminke**

Ronald Schminke zu Besuch beim Bovender SV.



## Menschen aus unserer Gemeinde Heute: Ute Pröhl

**Am 4. Januar 2008 wird Ute Pröhl 70 Jahre alt. Grund genug, die resolute Ortsbürgermeisterin von Bovenden einmal vorzustellen.**

Geboren wurde Ute Pröhl 1938 im nördlichen Ostpreußen. Nach Bovenden zog sie 1964 und trat 5 Jahre später in die SPD ein. „Seitdem bin ich immer in Funktion gewesen“, so Pröhl. Wichtig war der gelernten Agraringenieurin und Mutter von fünf Kindern die Gleichberechtigung von Mann und Frau. Deshalb erzählt sie noch heute gerne von der Zeit, als im Vorstand des SPD-Ortsvereins mehr Frauen



als Männer mitarbeiteten. „Frauen sollen sich trauen“ ist das Motto von Ute Pröhl, das sie selber lebt. So drückte sie, als sie mit 50

Jahren als Arzthelferin entlassen wurde („Ich war dem Chef zu alt und zu teuer“, so Pröhl) die Schulbank, sattelte beruflich um und legte ihr Altenpflegeexamen ab.

Wenn man Ute Pröhl nach ihren persönlichen Eigenschaften befragt, so klingt ihre Antwort sehr einfach. Durchhaltevermögen und Beständigkeit hätten ihr geholfen, ihre Träume zu bewahren und ihre Ziele mit Nachdruck zu verfolgen. Wer selber zur Generation von Ute Pröhl gehört weiß, wie viel Kraft sie dafür aufbringen musste. Die Lebenslust und ihre gute Laune sind ihr nicht verloren gegangen. Aus ihnen schöpf sie ihre Kraft für ihr Engagement. Zu diesem sozialen Engagement zählt seit 2 Jahren die ehrenamtliche Beratung von Menschen zum Thema Vorsorgevollmachten. Und das über die Gemeindegrenzen hinaus. Rund 250 Vollmachten hat die Oma mit 11 Enkelkindern bereits vermittelt.

**Wir wünschen Ute Pröhl schon jetzt einen wunderschönen Geburtstag und alles Gute für die Zukunft!**

## Traditionelles Schlachteessen mit Hubertus Heil

Hubertus Heil, MdB und Generalsekretär der SPD kommt nach Bovenden. **Am Samstag, 19. Januar 2008**, wird er bei einer öffentlichen Mitgliederversammlung in der „Glück-Auf“-Halle Reyershausen mit traditionellem Schlachteessen sprechen. Sein Thema: die Rolle der Sozialdemokratie im 21. Jahrhundert. „Ist die SPD noch sozial?“

Zudem wird er zwei 60-jährige Mitgliedschaften ehren.

Sie sind herzlich eingeladen am traditionellen Schlachteessen des Ortsvereins teilzu-

**Um Anmeldung wird gebeten** bei Hans Rummelsberger unter 05594/1060 oder per Email: [hans.rummelsberger@t-online.de](mailto:hans.rummelsberger@t-online.de)

nehmen. Für Speis' und Trank wird eine kleine Spende gern genommen!



Hubertus Heil (MdB)

## Termine im Januar 2008

04.01.2008

**Empfang des Ortsvereins zum 70. Geburtstag von Ute Pröhl.**

19.01.2008

**Schlachteessen des Ortsvereins mit Hubertus Heil, MdB.**

Sie sind herzlich eingeladen!

„Glück-Auf“-Halle in Reyershausen,  
17:00 Uhr

27.01.2008

Landtagswahl in Niedersachsen.

## Berichte aus der Gemeinde

Wollen Sie uns auf etwas Berichtenswertes hinweisen? Kennen Sie Menschen in Ihrer Umgebung, die sich sozial engagieren, eine herausragende Leistung vollbracht haben, deren Einsatz öffentliche Anerkennung verdient? Dann melden Sie sich bei uns. Gerne berichten wir in einer unserer nächsten Ausgaben darüber.

**Kontakt:**

Email: [info@spd-bovenden.de](mailto:info@spd-bovenden.de),  
oder bei Thorsten Heinze unter  
Tel.: 05 51 / 3 81 93 93.

## Impressum

**Herausgeber: SPD-Ortsverein Bovenden**

**V.i.S.d.P.:** Dr. Thorsten Heinze  
Mühlenweg 18, 37120 Bovenden

**Redaktion:** Marcel Riethig  
Welfenweg 8, 37120 Bovenden

**Bilder:** Hubertus Heil: SPD-Bundestagsfraktion, [www.spdfraktion.de](http://www.spdfraktion.de); Neubau Kinderkrippe mit freundl. Genehmigung von Sittig + Voges, Architekten und Stadtplaner, August-Lange-Straße 5, 37120 Bovenden, [info@architekt-sittig.de](mailto:info@architekt-sittig.de); Alle anderen Bilder: Privat.

**Gestaltung & Druck:** Medienkombinat

[info@spd-bovenden.de](mailto:info@spd-bovenden.de)  
[www.spd-bovenden.de](http://www.spd-bovenden.de)